

# Präsentation anlässlich der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2008

30. April 2009



CREATING VALUE

## 2008: SCHWIERIGSTES JAHR DER UNTERNEHMENSGESCHICHTE

- Massive Auswirkungen der Finanzkrise auf operatives Geschäft:
  - Rückgang der Beteiligungsergebnisse
  - Verkaufserlöse im 2. Halbjahr deutlich gesunken
  - Hohe Wertberichtigungen auf Beteiligungsportfolio notwendig
- Hausgemachte „Fehler“:
  - Häufige Managementwechsel (bis in Q1/2009)
  - Hohe Kaufpreise und Risikoübernahme bei Akquisitionen
    - Abkehr von ursprünglicher „Erfolgsstrategie“
  - Zu schnelles Wachstum
    - Größenordnung der Akquisitionen
    - Interne Strukturen nicht adäquat mit gewachsen
    - Verkaufserlöse z.B. für SKW-Verkauf zu schnell reinvestiert

## HIGHLIGHTS 2008

- Deutlicher Rückgang des EBITDA von 203 Mio. EUR auf 116 Mio. EUR
  - Signifikante Einmaleffekte, vor allem für Wertberichtigungen, führen zu hohem Vor- und Nachsteuerverlust.
  - Eigenkapitalquote auf 15% verschlechtert
- 
- Operativer Cashflow 119 Mio. EUR (+ 77 Mio. EUR) verbessert, Free Cashflow auf 181 Mio. EUR gesteigert
  - Anstieg des Konzernumsatzes von 2,1 Mrd. EUR auf 5,5 Mrd. EUR
  - Finanzverbindlichkeiten um 128 Mio. EUR auf 212 Mio. EUR reduziert
  - Anstieg der liquiden Mittel von 85 Mio. EUR auf 142 Mio. EUR
  - Konsequente Maßnahmen zur Portfolio- und Kostenoptimierung eingeleitet

# HIGHLIGHTS

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Mio. EUR	2008	2007
Konzernumsatz	5.505,0	2.102,3
EBITDA	115,6	202,7
- davon Bargain Purchase	112,5	214,7
EBIT	-111,4	140,5
- Abschreibungen	-93,3	-45,7
- Wertberichtigungen	-133,7	-16,4
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-141,6	114,7
EPS (verwässert, in EUR)	-4,93	4,43

## NEGATIVE EINMALEFFEKTE: AUFARBEITEN DER VERGANGENHEIT

- Gesamte Wertberichtigungen -133,7 Mio. EUR, davon:
  - Eurostyle: 53,0 Mio. EUR
  - Schöps: 17,6 Mio. EUR
  - weberbenteli: 14,9 Mio. EUR
  - Rohner: 12,3 Mio. EUR
  - Anvis: 6,7 Mio. EUR
  - Sommer: 6,3 Mio. EUR
  
  - Übrige: 22,9 Mio. EUR

## HIGHLIGHTS KONZERNBILANZ

in Mio. EUR	2008	2007
Bilanzsumme	1.719,0	1.834,1
Eigenkapital	263,0	401,0
Eigenkapitalquote	15,3%	21,9%
Finanzverbindlichkeiten	212,0	339,5
Fremdkapitalquote	12,3%	18,5%
Liquide Mittel	142,4	84,5

## FREE CASHFLOW UM ~206 MIO. EUR VERBESSERT

in Mio. EUR	2008	2007
EBT	-148,3	118,1
Auflösung negativer Unterschiedsbeiträge	-112,5	-214,7
Abschreibungen auf Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte	93,3	45,7
Wertminderungen	133,7	16,4
Zu-/Abnahme der Vorräte	62,9	-10,4
<b>Operativer Cashflow</b>	<b>119,0</b>	<b>42,2</b>
Cashflow aus Investitionstätigkeit	61,8	-67,0
davon: Zuflüsse aus der Veräußerung von Anteilen an Firmen	-50,6	-145,6
<b>Free Cashflow</b>	<b>180,9</b>	<b>-24,8</b>
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-106,2	16,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	142,4	84,5

## ERLÄUTERUNGEN ZUR CASHFLOW-ENTWICKLUNG

- Free Cashflow von „einmaliger Einzahlung aus dem Abgang von Forderungen durch Factoring im Zusammenhang mit der Finanzierung von Akquisitionen“ in Höhe von 79,5 Mio. EUR geprägt (bisher in Finanzierungstätigkeit gegliedert)
- Planmäßiger Verkauf der Actebis-Immobilie (Erlös 32,5 Mio. EUR) in Investitionstätigkeit (Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen) gegliedert (bisher operativer Cashflow)

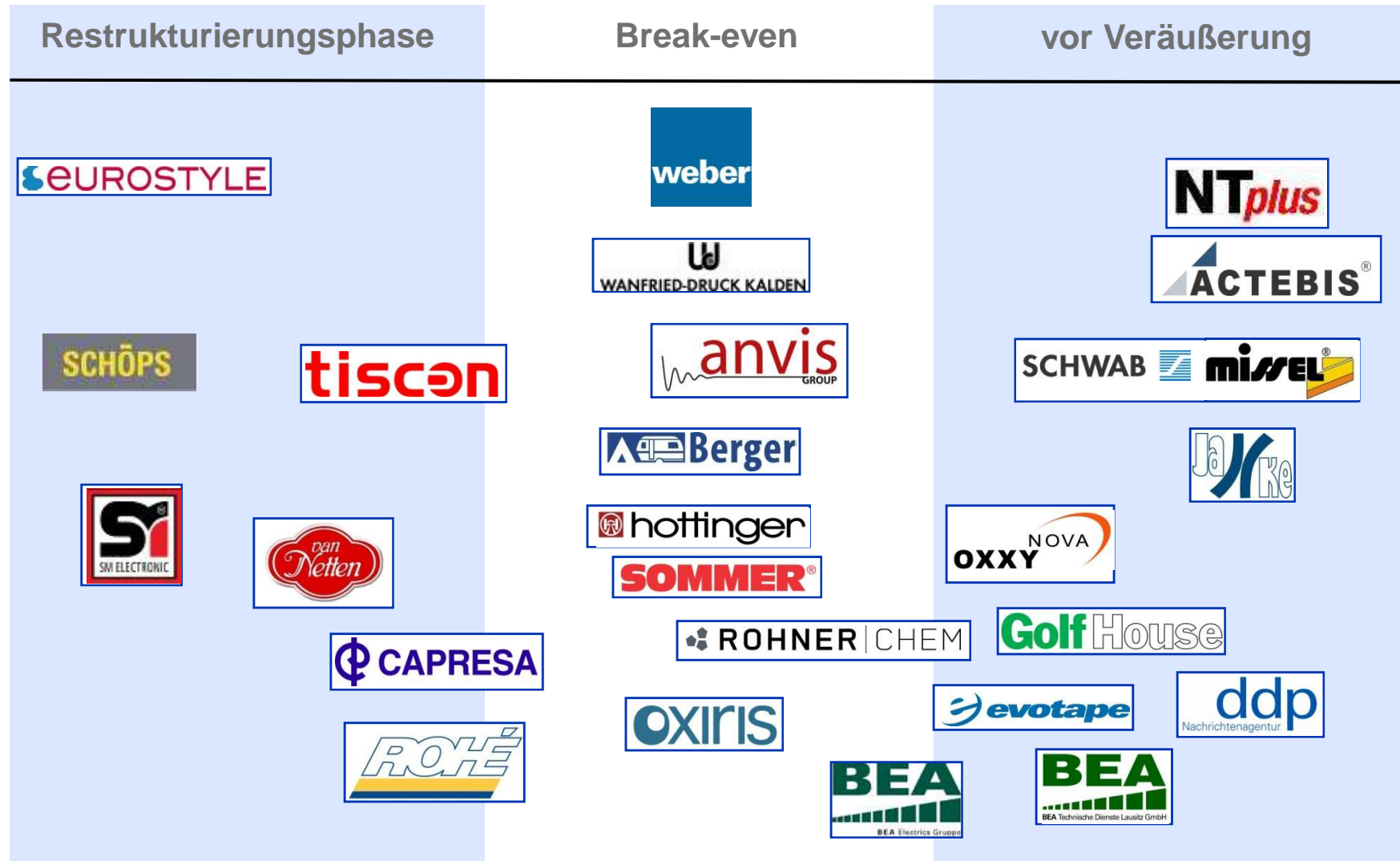


## HERAUSFORDERUNGEN 2009

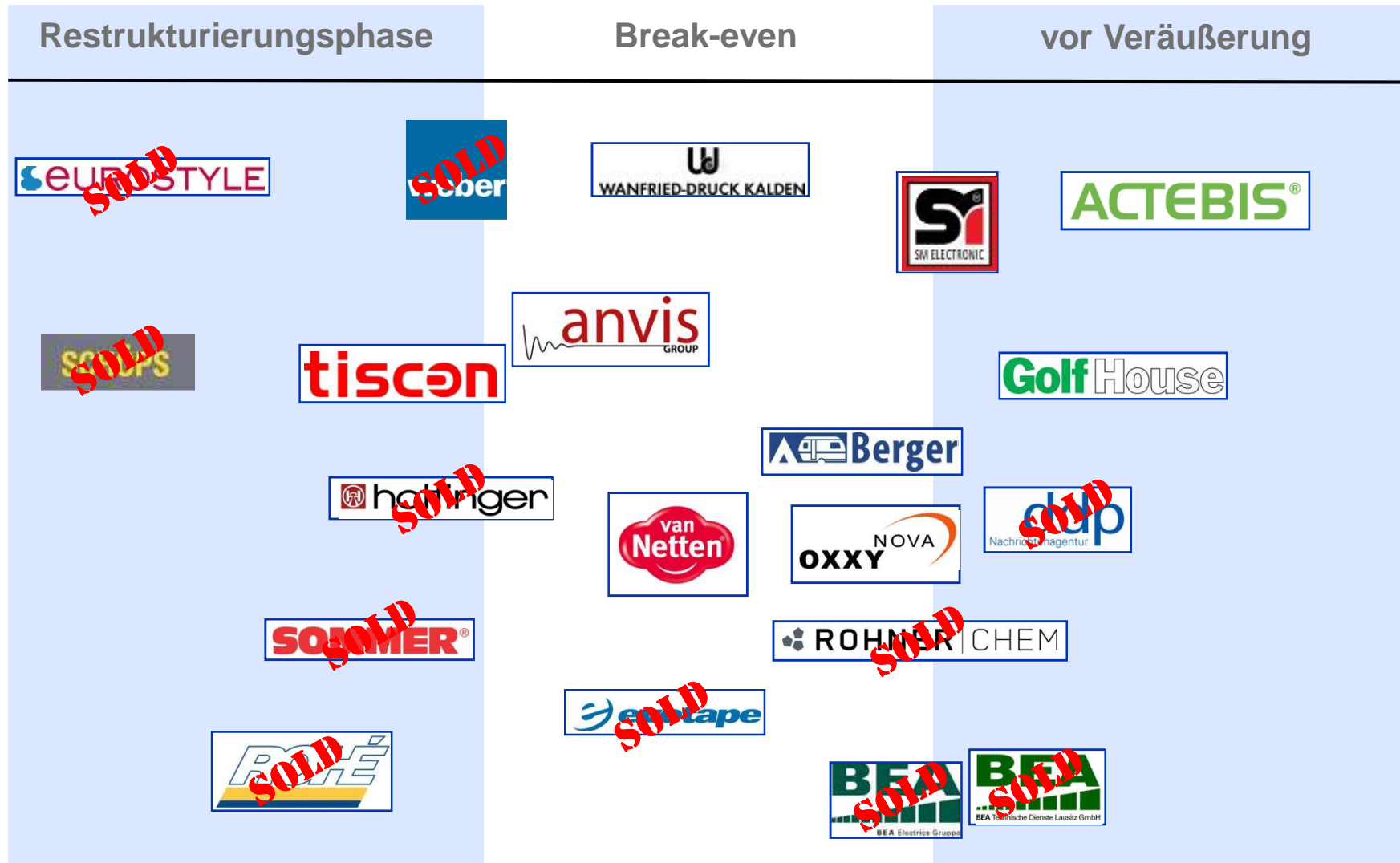
- Fortsetzung der Portfolio-Optimierung
- Kostenreduktion
- Verbesserung der Bilanzstruktur und Unternehmensfinanzierung

**Zurückgewinnung des Vertrauens am Kapitalmarkt  
und in der Öffentlichkeit**

# BETEILIGUNGSPORTFOLIO ANFANG 2008



# PORTFOLIO-OPTIMIERUNG SEIT MITTE 2008



# TRANSAKTIONEN IN 2008

## Akquisitionen

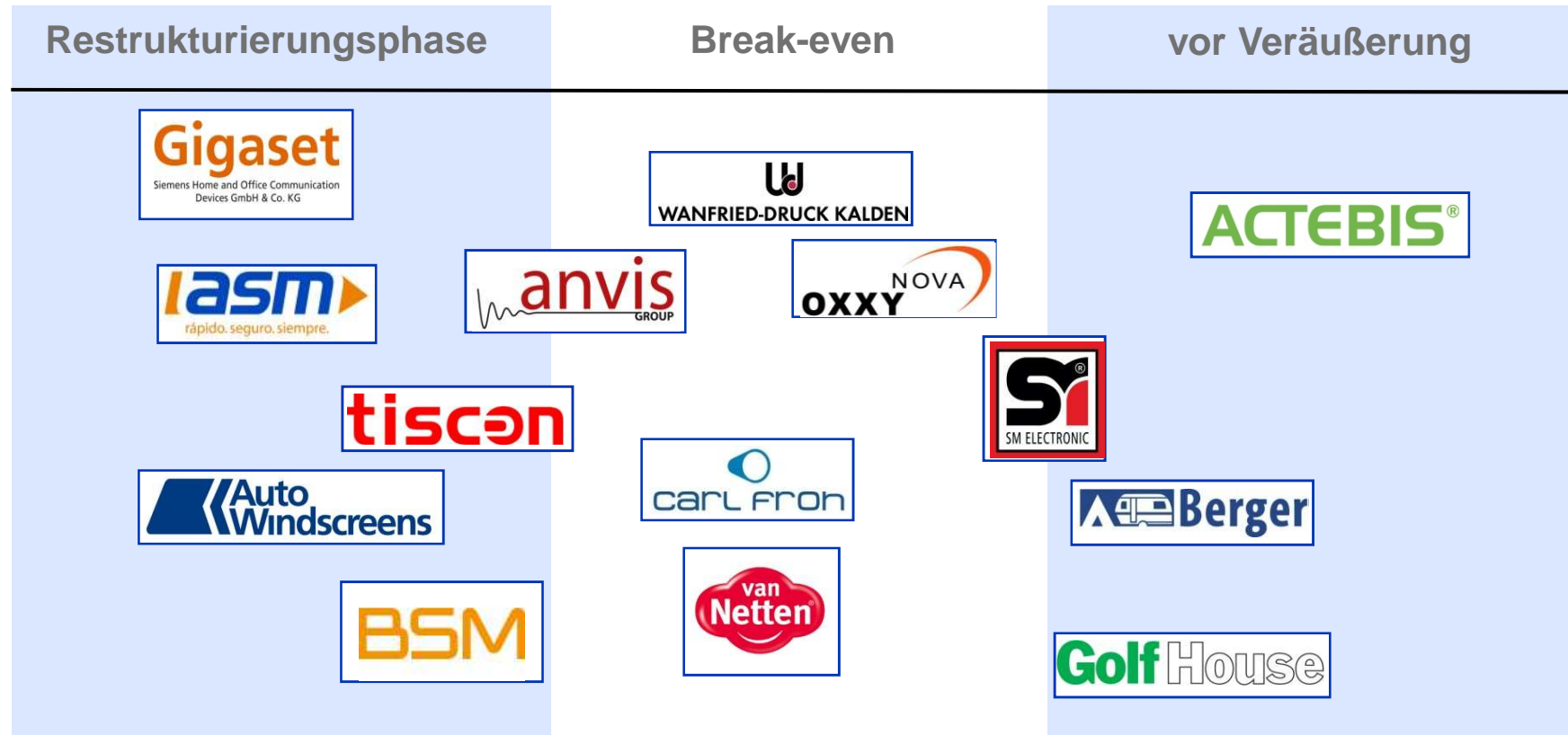
## Exit/Desinvestments

April 2008	<b>ASM</b> (Paketzustellung, Spanien)	Februar 2008	<b>Missel</b> (Bauzulieferer, Deutschland)
April 2008	<b>Carl Froh</b> (Metallverarbeitung, Deutschland)	März 2008	<b>Oxiris</b> (Chemie, Spanien)
Juni 2008	<b>Benteli Hallwag</b> (Druckerei als Ergänzung zu Farbendruck Weber / weberbenteli, Schweiz)	April 2008	<b>Jahnel-Kestermann</b> (Getriebehersteller, Deutschland)
August 2008	<b>Gigaset Communications</b> (80,2% der Anteile; ehemals SHC, Schnurlostelefone, Germany)	August 2008	<b>Schöps</b> (Modekette, Österreich; symbolischer Verkaufspreis + hohe Wertberichtigung)
August 2008	<b>Hünert Tanktechnik</b> (Deutschland) (Ergänzung zur Akquisition Tankstellenservice Rohé, Österreich)	September 2008	<b>Hottinger</b> (Anlagenbau, Deutschland; symbolischer Verkaufspreis + hohe Wertberichtigung)
September 2008	<b>Bpack</b> (Transportservice, Ergänzungs- akquisition für ASM)	Dezember 2008	<b>Eurostyle</b> (85% der Anteile, Autozulieferer, Frank- reich & Spanien; MBO zu symbolischem Preis: hohe Wertberichtigung)
November 2008	<b>Auto Windscreens</b> (Autoglasspezialist, Großbritannien)		

## 2009: KONSEQUENTE FORTSETZUNG DER PORTFOLIO-OPTIMIERUNG

- Januar 2009: Veräußerung
  - BEA-Verbund (Förder- /Energietechnik, Deutschland und Österreich)
  - ddp (Nachrichtenagentur, Deutschland)
  - Rohner (Spezialchemie, Schweiz)
  - Evotape (Pack- und Klebebänder, Italien)
- Februar 2009: Akquisition
  - British School of Motoring (BSM) / (Fahrschulen, Großbritannien)
- März 2009: Veräußerung
  - Rohé (Tankstellendienstleister, Österreich)
  - Sommer (Fahrzeugbau, Deutschland)
  - weberbenteli (Druckerei, Schweiz)
- Akquisition
  - Actebis übernimmt Distributionsgeschäft von Ingram Micro in Dänemark

# AKTUELLES BETEILIGUNGSPORTFOLIO



Seit Mitte 2008 wurden Beteiligungen abgegeben mit:

- einem Umsatzvolumen von insgesamt 671,4 Mio. EUR und
- einem EBITDA von 0,7 Mio. EUR sowie Wertberichtigungen (EBIT-Belastungen) von 114,5 Mio. EUR

## STATUS QUO DER ACTEBIS-GRUPPE

- Positiver Geschäftsverlauf in 2008 trotz schwieriger Rahmenbedingungen:
  - Umsatzerlöse plus 2% auf 3,66 Mrd. EUR
  - Deutlich profitabel
- Effizientes Kosten- und Kreditmanagement mit sehr geringer Forderungsausfallquote
- Überdurchschnittliches Wachstum vor allem in Deutschland, Frankreich und Österreich
- Führende Marktposition im europäischen IT-Großhandel gefestigt, Marktanteile gewonnen
- Akquisition des Distributionsgeschäfts von Ingram Micro in Dänemark
- Gut gerüstet für 2009: Chancen im Zuge der Marktkonsolidierung sollen konsequent genutzt werden, alle Exit-Optionen werden weiter geprüft.

## PORTFOLIO-OPTIMIERUNG 2009: NÄCHSTE SCHRITTE

- Weitere Exits avisiert
  - Verkauf einer Beteiligung (Closing) voraussichtlich Sommer 2009
  - Weitere Maßnahmen in fortgeschrittenem Stadium
  - Wertberichtigungen wahrscheinlich
- Akquisitionspipeline gut gefüllt:
  - Wachsendes Angebot interessanter Opportunitäten
  - Risiken minimieren
  - Umsatzzielgrößen 30 Mio. – 1 Mrd. EUR
- Größe des Gesamtportfolios ca. 15-20 Beteiligungen
- Rückkehr zur ursprünglichen Unternehmensstrategie
- Fokus auf Konzernabspaltungen



## FOKUS AUF KOSTENEFFIZIENZ UND RISIKOMINIMIERUNG

- Restrukturierung der Holding
  - Personal um rund 40% auf ca. 40 Mitarbeiter reduziert
  - Holdingkosten sollen von 22 Mio. EUR in 2008 auf <10 Mio. EUR in 2010 gesenkt werden.
- Verbesserung der Risikomanagement- und Controllingsysteme
- Stabilisierung des operativen Geschäfts der Beteiligungen:
  - Verstärkte Restrukturierungsmaßnahmen
  - Fokus auf Gigaset Communications

## STATUS QUO DER BETEILIGUNG AN GIGASET (80,2%)

- Finanzkrise und Restrukturierung prägen Jahresabschluss 2008:
  - Umsatzerlöse im Gesamtjahr von 588,6 Mio. EUR  
(Umsatzbeitrag ab Erstkonsolidierung: 165 Mio. EUR)
  - EBIT-Beitrag ab 1. Oktober von -29,4 Mio. EUR beeinflusst durch Anlauf- und Übernahmeverluste sowie Verluste aus laufender Restrukturierung
  - Bargain Purchase von 81,7 Mio. EUR
- Restrukturierung und Kostenmanagement werden von Siemens AG unterstützt und gemeinsam konsequent umgesetzt
- Fokussierung auf Kernaktivitäten
- 2009: Weiter schwieriges Umfeld, Break-Even-Schwelle soll 2010 erreicht werden

## OPTIMIERUNG DER BILANZSTRUKTUR UND UNTERNEHMENSFINANZIERUNG

- Finanzierung kurzfristiger Verbindlichkeiten für 2009 gesichert
- **Ziele 2009:**
  - Aufstockung der liquiden Mittel
  - Weiterer Abbau der Verschuldung
  - Positiver Free Cashflow

## AUSBLICK: BRANCHENSITUATION 2009 UNVERÄNDERT SCHWIERIG

- Anhalten der globalen Wirtschaftskrise bis Mitte 2010 erwartet
  - Erste vorsichtige Anzeichen konjunktureller Aufhellung
  - Konjunkturprogramme sollten in 2. Jahreshälfte Wirkung zeigen
- Besondere Situation für Beteiligungen an Gesellschaften in Umbruchsituationen: finanzielle Struktur besonders angespannt
- Sonderthema ARQUES: Exposure in Automobilindustrie
- Chancen durch Vielzahl neuer Akquisitionsmöglichkeiten

## AUSBLICK:

- **2009:** Jahr der Konsolidierung
  - Deutliche Verbesserung der Ergebnisqualität
  - **Risiken:**       -> länger andauernde Wirtschaftsrezession  
                          -> Verschärfung der Krise der Automobilbranche
- **Mittelfristziel:**
  - Rückkehr auf profitablen Wachstumskurs
  - Nachhaltiger Jahresüberschuss spätestens 2011

## RESÜMEE: LEHREN AUS DER VERGANGENHEIT GEZOGEN

- Aufarbeitung der Vergangenheit wird 2009 konsequent abgeschlossen
- Rückkehr zum ursprünglichen erfolgreichen Geschäftsmodell
  - Begrenzung der Risiken
  - Effiziente Due Diligence
  - Optimierung der Ergebnisqualität
- Etablierung einer soliden Finanzstruktur
- Erhöhung der Transparenz
- Rückkehr auf profitablen Wachstumskurs

Rückgewinnung des Vertrauens von Kapitalmarkt und Öffentlichkeit

## KONTAKT

ARQUES Industries AG

Investor Relations

Christian Schneider

Münchner Straße 15a

D - 82319 Starnberg

Tel.: +49 (0) 8151 – 651 0

Fax.: +49 (0) 8151 – 615 500

[schneider@arques.de](mailto:schneider@arques.de)

## DISCLAIMER

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen - also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft, nicht in der Vergangenheit, liegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie "erwarten", "wollen", "antizipieren", "beabsichtigen", "planen", "glauben", "anstreben", "einschätzen", "werden" oder ähnliche Begriffe. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von ARQUES liegen, beeinflussen die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse von ARQUES. Diese Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen des ARQUES Konzerns wesentlich abweichen von den in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen. Für uns ergeben sich solche Ungewissheiten insbesondere, neben anderen, aufgrund folgender Faktoren: Änderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Lage (einschließlich Margenentwicklungen in den wichtigsten Geschäftsbereichen), Herausforderungen der Integration wichtiger Akquisitionen und der Implementierung von Joint Ventures und anderer wesentlicher Portfoliomaßnahmen, Änderungen von Wechselkursraten und Zinssätzen, Einführung konkurrierender Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen, fehlender Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen seitens der Kundenzielgruppen des ARQUES Konzerns, Änderungen in der Geschäftsstrategie, des Ausgangs von offenen Ermittlungen und anhängigen Rechtsstreitigkeiten. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte sich erweisen, dass die zu Grunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse sowohl positiv als auch negativ wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage als erwartete, antizipierte, beabsichtigte, geplante, geglaubte, projizierte oder geschätzte Ergebnisse genannt worden sind. ARQUES übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.